

Schulprogramm der Schule Utogrund 2024

Daran arbeiten wir - Entwicklungsziele				
Lebensraum Schule				
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Umgang mit herausforderndem Verhalten	<p>Alle haben das Buch „Raus aus der Ohnmacht“ von Regina Haller gelesen und zwei Einführungsreferate von Regina Haller dazu besucht.</p> <p>Schwerpunkte wurden durch die Schulkonferenz am Standortbestimmungstag festgelegt.</p> <p>Die Q-Gruppe hat eine Begleitung durch Susan Krause (Institut Sina – Neue Autorität) in Anspruch genommen. Die Schulleitung wurde in den Prozess involviert.</p> <p>Die Q-Gruppe hat ihr gewonnenes Wissen dem Gesamtteam an Q-Tagen präsentiert und ein World-Café organisiert.</p> <p>Die Q-Gruppe hat ein Flussdiagramm für sozio-emotionale Notfallsituationen</p>	<p>Das Schulpersonal setzt ein gemeinsam erarbeitetes pädagogisches Konzept nach den Prinzipien der „Neuen Autorität“ um, welches Klarheit im Umgang mit herausfordernden Situationen im Schul- und Betreuungsalltag bringt.</p>	<p>Das Schulteam setzt sich in diesem Jahr intensiv mit der Säule «Unterstützungsnetzwerke & Bündnisse» auseinander.</p> <p>Die Teammitglieder achten in ihrem Alltag aktiv auf die Anwendung der zwei Säulen (Präsenz, Unterstützungsnetzwerke) und reflektieren die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse in Unterricht/Betreuung.</p> <p>Das Team kennt die drei Stufen der Präsenz (offene, fokussierte Präsenz und einseitige Massnahme) und kann diese benennen.</p> <p>Das Team ist sich bewusst, wie stark die Haltung der neuen Autorität bereits im Schulalltag unseres Schulhauses gelebt wird.</p>	2022 - 2024

	erstellt und dem Team bekannt gemacht.			
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Räumliche Entwicklung der Schule	<p>Die Schule Utogrund führt 5 Unterstufenklassen und 4 Kindergärten. Es gibt zu wenig Gruppenräume und keinen Mehrzweckraum. Das Teamzimmer ist klein. Es gibt kein Arbeitszimmer für das Personal.</p> <p>Die 4 Horte sind dezentral angesiedelt. Ein Hort teilt seine Räume mit zwei Kindergärten.</p> <p>Im Sommer 2024 wird eine neue 1. Klasse und eine neue 4. Klasse eröffnet. Zwei Klassenzimmer mehr müssen frei gemacht werden. Einige Personen/Gruppen werden in andere Räume umziehen. Gewisse Räume werden mehrfach genutzt werden. Das Raumangebot wird für ein Jahr noch eingeschränkter sein.</p>	Alle haben einen Raum, in dem sie ihrer Arbeit den pädagogischen und räumlichen Vorgaben entsprechend nachgehen können.	<p>Eine Arbeitsgruppe erarbeitet einen Vorschlag. Kreative Ideen sind gefragt. Das Leitungsteam entscheidet über den Vorschlag.</p> <p>Gewisse Personen/Gruppen werden umziehen. Mehrfachnutzungen werden geklärt.</p> <p>Ein Plan wird erstellt, wer wann umzieht. Wer wem hilft etc.</p>	2024-2030

	2025/2026 wird ein weiteres Provisorium aufgestellt. Im 2026/2027 kommt zusätzlich ein Bauprovisorium. Im Sommer 2029 ist der Einzug in den Neubau geplant.			
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Aufbau Mittelstufe	In der Schule Utogrund werden vier Kindergärten und fünf Unterstufenklassen geführt. Der Betrieb ist auf diese Kinder ausgerichtet.	In den kommenden Jahren wird eine Mittelstufe aufgebaut.	<p>Im Sommer 2024 wird eine 4. Klasse eröffnet.</p> <p>Das Team / eine Arbeitsgruppe erarbeitet Ideen für die Nutzung des Aussenraums unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der 4.Klass-Kinder. Regeln werden bestimmt und die Spielkiste mit weiteren Spielgeräten ergänzt.</p> <p>Die Zusammenarbeitsgefässe werden überprüft und evtl. angepasst.</p> <p>Die Bibliothek wird inhaltlich erweitert.</p> <p>In der Betreuung wird die neue 4. Klasse ins Betreuungskonzept</p>	

			integriert und die nötigen Anpassungen getroffen.	
Lehren und Lernen				
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Beurteilen	<p>Die Q-Gruppe hat sich zum Thema weitergebildet, die Vorgaben von Kanton und Stadt studiert und im eigenen Unterricht neue Beurteilungsformen erprobt. Sie hat das Team an Q-Tagen auf den Weg mitgenommen. Erkenntnisse geteilt und zur Reflexion angeregt.</p> <p>Die Schulleitung hat gleichzeitig allen Lehrpersonen das Jahresziel gesteckt, im 2023 eine Beurteilungssequenz nach Vorgaben im Unterricht zu erproben: https://wiki.edu-ict.ch/quims/fokusc/mua</p>	<p>Die Standards des Schulkreis Letzi zu Beurteilungsformen, Dokumentation, Transparenz und zur Reflexion der Beurteilungspraxis gelten für die ganze Schule und sind den Eltern bis Ende 2025 kommuniziert.</p>	<p>Folgende Ziele werden 2024 verfolgt:</p> <p>Schülerinnen und Schüler: Die Schüler:innen kennen ihre Kompetenzen und können darüber kommunizieren.</p> <p>Lehrpersonen: Die Lehrpersonen der Kindergarten und der Unterstufe nutzen das «Lerndokumentationsmäppchen / Lerndokumentationsordner » als Werkzeug, um die Lernfortschritte eines Kindes aufzuzeigen.</p> <p>Lehrpersonen sind sich der Wirkung der Sprache in Lerndialogen bewusst.</p> <p>Eltern: Die Eltern kennen «das Lerndokumentationsmäppchen» als Werkzeug der Schule, besprechen es im Rahmen eines Elterngespräches mit dem Kind und</p>	2023 - 2025

			<p>der LP und geben ein Feedback dazu.</p> <p>Die Eltern ist bewusst, dass die Schulen des Schulkreises Letzi den Auftrag haben, eine neue gemeinsam Beurteilungskultur zu entwickeln.</p>	
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Kollegiale Hospitation	<p>Im vergangenen Jahr hat sich die Q-Gruppe Kollegiale Hospitation auf drei Hospitationsformen geeinigt und diese dem Team vorgestellt. Von Dieter Rüttimann hat das Gesamtteam am 04.April einen Input zum Thema Micro-Teaching (eine der ausgewählten Hospitationsformen) und möglichen Beobachtungsschwerpunkten, die für eine kollegiale Hospitation sinnvoll sein könnten, erhalten. Anschliessend hat sich jedes Teammitglied einen eignen Beobachtungsschwerpunkt ausgesucht. Die Teammitglieder probieren eine Form der kollegialen Hospitation aus.</p>	<p>Die kollegiale Hospitation ist eine wichtige Methode, um sich gegenseitig im Team Feedback geben zu können und den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Sie wird von allen Teammitgliedern nach den schulinternen Vorgaben durchgeführt.</p>	<p>Jede Lehrperson probiert eine der vorgestellten Form der Hospitation aus. Und füllt das Reflexionsformular aus. Die Q-Gruppe wertet die Ergebnisse und Erfahrungen aus. Ende Schuljahr hat das Team beschlossen, welche Form/en ins Konzept aufgenommen wird/werden. Die Q-Gruppe schreibt einen Schlussbericht. Die Kollegiale Hospitation wird in einem Konzept gesichert und jährlich durchgeführt.</p>	Projektabschluss 2024
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum

<p>ICT</p>	<p>Die Schule Utogrund hat wie alle Schulen der Stadt Zürich schon seit längerer Zeit KITS-Supporter:innen.</p> <p>Im 2023 haben zwei Lehrerinnen die Ausbildung zur pädagogischen KITS-Supporterin gemacht. Eine Lehrerin hat die Ausbildung zur technischen KITS-Supporterin gemacht. Alle drei haben sich in einer Q-Gruppe formiert und mit der Entwicklungsarbeit gestartet.</p> <p>Aufgrund des Kreisschulprogramms Letzi, fokussieren wir die Schul- und Unterrichtsentwicklung auch im Bereich ICT.</p>	<p>Die digitalen Technologien sind in allen Lebensbereichen allgegenwärtig. Die rasante Entwicklung, macht es notwendig, sich dem Thema zu widmen. Die Kinder sollen den Umgang mit den Ressourcen lernen, hinsichtlich der Chancengleichheit, sollen alle Kinder die Möglichkeit haben, mit dem ThinkPad zu arbeiten, es auf vielseitige Weise zu nutzen und aber auch die Risiken und Chancen der Medien kennenlernen.</p>	<p>Im Schulhaus Utogrund wird in allen Klassen die App «Green-Screen» eingeführt. Das Team lernt mögliche Umsetzung im Unterricht kennen.</p> <p>SuS-Ziele: 1. Zyklus: Die SuS können mit Hilfe der «Green Screen»App mit dem Thinkpad Fotos oder Videos erstellen. 2. Zyklus: Die SuS können mit Hilfe der «Green Screen»-App Fotos oder Videos erstellen und bearbeiten. 1.& 2. Zyklus: Die SuS können ein eigenes Werk vorstellen. Die SuS können Vor- und Nachteile der Mediennutzung benennen.</p> <p>Lehrpersonen: Die Lehrpersonen wissen, was die «Green Screen»- App ist und wo das Zubehör zu finden ist. Die Lehrpersonen kennen mögliche Anwendungen der «Green Screen»-App für den Unterricht und nutzen diese für die Medienbildung im Unterricht. Mindestens 1x pro Klassenstufe wird der «Green Screen» im Unterricht für die Medienbildung eingesetzt und im PT oder an einer SK präsentiert.</p> <p>Eltern:</p>	<p>2023 - 2025</p>
-------------------	---	--	--	--------------------

			<p>Die Eltern sehen, wie die Kompetenzen des Lehrplans 21 Mithilfe des Kits-Passes umgesetzt werden.</p> <p>Die Eltern erfahren, wie die Convertibles (Thinkpads) im Unterricht eingesetzt werden.</p> <p>Die Eltern sehen einen möglichen positiven Umgang ihrer Kinder mit den Medien.</p>	
Thema / Bereich	Ist-Zustand	Zielsetzung/en	Massnahmen im 2024	Zeitraum
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	Das auf das SJ 22/23 neu erarbeitete BBF Konzept (Individuelle Projektarbeit in einem Pull-out-Programm) wurde durchgeführt, ausgewertet und für die KG-Stufe angepasst. Änderungen und Weiterführungen wurden beschlossen. Im SJ 23/24 wird das Projekt abgeschlossen	Bis im Schuljahr 2025 soll die Schule Utogrund ein BBF-Konzept haben, das sich stark am Projekt BBF der Stadt Zürich orientiert. So ist gewährleistet, dass die Schule beim definitiven Einstieg ins Projekt der Stadt Zürich gut vorbereitet ist.	<p>Die Q-Gruppe schreibt einen Abschlussbericht und sichert das gewonnene Wissen.</p> <p>Das Angebot wird durchgeführt.</p> <p>Eine Person wird gesucht, die den CAS Begabungs-Begabtenförderung besucht.</p>	2023 - 2025

Das wollen wir erhalten - Sicherung

Thema / Bereich	Bezug	Zielsetzung/en	Verankerung im Schulalltag (Minimalstandards)
Leseförderung	Lehrplan Fachbereich „Sprachen“ → „Literatur im Fokus- Auseinandersetzung mit literarischen Texten“	Alle Schülerinnen und Schüler erleben unterschiedliche Leseanlässe, die ihre Lesemotivation stärken sollen. Die Schülerinnen und Schüler werden animiert eigene Leseinteressen zu entwickeln. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen einen vielfältigen Einblick in die Welt der Literatur.	Erzählnacht Alle zwei Jahre findet die Erzählnacht für die ganze Schule am gleichen Abend (offizieller Schweizer Erzählnacht-Termin) statt. Lese-Lust-Woche In der letzten Schulwoche vor den Sportferien findet an der Schule Utogrund die Lese-Lust-Woche (LeLU-Woche) statt. Jede Klassenlehrperson organisiert sich selbst. Öffentlicher Bibliotheksbesuch Einmal pro Klassenzug besucht jede Unterstufenklasse eine öffentliche Bibliothek (PBZ) und löst für jedes Kind, das noch keine hat, eine gratis Mitgliederkarte. Autor*innenlesungen Im Kindergarten und in der Unterstufe findet eine Autorenlesung oder ein Workshop (Literatur aus erster Hand) für die Schülerinnen und Schüler statt. Lesecke In jedem Schulzimmer/Kindergarten gibt es eine Lesecke mit verschiedenen aktuellen Büchern. Die Kinder bekommen regelmässig die Gelegenheit, in der Bücherecke zu lesen.

Stärkung Sozialkompetenz	<p>Es werden verschiedene Schulanlässe durchgeführt:</p> <p>1. Schultag Herbstwanderungen, Erzählnacht (siehe Leseförderung) Schulsilvester LeLu-Woche (siehe Leseförderung) Fasnacht, Sport- und Plauschtag, Sprung Sommerfest, Frühlingssingen, Adventssingen.</p>	<p>Alle Schülerinnen und Schüler kennen Kinder aus anderen Klassen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule.</p>	<p>Die Anlässe sind stufen- und/oder klassenübergreifend. Bei der Planung der Anlässe wird der Fokus auf die Stärkung der Sozialkompetenz gelegt.</p> <p>Die Kindergärten führen gemeinsam Spielanlässe durch, damit die Kinder sich kindergartenübergreifend kennenlernen können im Hinblick auf die Zusammensetzung in der 1. Klasse.</p>
Pädagogische Teamarbeit	<p>Handbuch Schulqualität ZH:</p> <p>Zusammenarbeit - Schul- und Unterrichtsentwicklung</p> <p>Zusammenarbeit gemäss Förderkonzept</p>	<p>Die Arbeit im Pädagogischen Team beinhaltet u.A. professionelle Fallbesprechungen nach vorgegebenem Ablauf</p>	<p>5x5 Fallbesprechungen im Pädagogischen Team.</p>